

„Steh auf!“

Hausgottesdienst zum 13. Sonntag im Jahreskreis am 27. Juni 2021

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters ...

A Amen.

Aufbruch und Veränderung gehört nicht wirklich zu unserer Gesellschaft, die wir oft als lethargisch erfahren. Wir tun uns schwer, neue Wege zu wagen, genießen die Sicherheit, in der wir leben.

In der Bibel erfahren wir jedoch immer wieder, dass wahres Leben – Le-

bendigkeit – nur dann möglich sind, wenn wir eine neue Richtung einschlagen. Die Kraft dazu möchte Gott uns mit dem Heiligen Geist schenken.

Grüßen wir Jesus Christus in unserer Mitte, der uns den Heiligen Geist verheißen hat:

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, du schenkst neues Leben:

Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, du lässt uns neue Wege gehen: Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, du überwindest Lähmung und Tod: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Bibeltext

Lesung aus dem Markus-Evangelium.

²¹In jener Zeit fuhr Jesus im Boot an das andere Ufer des Sees von Galiläa hinüber und eine große Menschenmenge versammelte sich um ihn. Wäh-

rend er noch am See war, ²²kam einer der Synagogenvorsteher namens Jäirus zu ihm. Als er Jesus sah, fiel er ihm zu Füßen ²³und flehte ihn um Hilfe an; er sagte: Meine Tochter liegt im Sterben. Komm und leg ihr die Hände auf, damit

sie geheilt wird und am Leben bleibt!
²⁴Da ging Jesus mit ihm. Viele Menschen folgten ihm und drängten sich um ihn.

^{35b}Unterwegs kamen Leute, die zum Haus des Synagogenvorstehers gehörten, und sagten zu Jaírus: Deine Tochter ist gestorben. Warum bemühst du den Meister noch länger? ³⁶Jesus, der diese Worte gehört hatte, sagte zu dem Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht! Glaube nur!

³⁷Und er ließ keinen mitkommen außer Petrus, Jakobus und Johannes, den Bruder des Jakobus. ³⁸Sie gingen zum Haus des Synagogenvorstehers. Als Jesus den Tumult sah und wie sie heftig weinten und klagten, ³⁹trat er ein und sagte zu ihnen: Warum schreit und

weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, es schläft nur. ⁴⁰Da lachten sie ihn aus.

Er aber warf alle hinaus und nahm den Vater des Kindes und die Mutter und die, die mit ihm waren, und ging in den Raum, in dem das Kind lag. ⁴¹Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talíta kum!, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! ⁴²Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Es war zwölf Jahre alt. Die Leute waren ganz fassungslos vor Entsetzen. ⁴³Doch er schärfte ihnen ein, niemand dürfe etwas davon erfahren; dann sagte er, man solle dem Mädchen etwas zu essen geben.

(Mk 5, 21–24.35b–43)

Impuls

Diese Heilungsgeschichte ist auch meine eigene Geschichte. „Steh auf“, ruft Jesus jedem und jeder von uns zu. „Steh auf“ heißt:

Wage über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.

Sei offen und bereit für Veränderung.

Halte nicht krampfhaft an alten Gegebenheiten fest.

Manchmal braucht es einen anderen Blickwinkel, um wirklich zu sehen.

Beziehe Stellung und zeige Rückgrat.

Komm heraus aus deiner Komfortzone.

Hab den Mut, für deine Überzeugung *auf-* und *inzustehen*.

Löse dich aus alten Abhängigkeiten und Zwängen.

Und vor allem: Glaube – an dich selbst – und an die Kraft Gottes, der uns zum Aufstehen ermutigt und ruft.

Und vertraue – auf dich selbst und Gottes Hand, die uns führt!

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

V Herr und Gott, im Vertrauen auf dich bringen wir dir unsere Bitten:

+ Stärke Alle, die gegen Ungerechtigkeit und Unrecht aufstehen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Öffne unsere Augen und Ohren, um die Not anderer zu erkennen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Lass die Menschen auf dich und deine Kraft vertrauen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Schenke alle, die uns schon vorausgegangen sind, neues Leben bei dir.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Beten wir voll Vertrauen, wie Jesus es uns gelehrt hat:

A Vater unser ...

Gebet & Segensbitte

V Lasset uns beten. –

Guter Gott,

du hast uns wieder neu gestärkt mit deinem Wort.

Lass es in unserem Leben wirksam werden

und gib uns die Kraft

zu frohen und begeisterten Boten deines Evangeliums zu werden.

Stärke uns mit Vertrauen, Mut und Phantasie,

verkrustete Strukturen aufzubrechen

und uns auf Veränderung einzulassen.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Damit uns dies gelingt, erbitten wir deinen Segen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Konzeption: Manuela Steck, GR

© 2021 Pfarrverband Maria Tading | www.kirch-dahoam.de

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten (revidierten) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (1980/2016). © 2021 staeko.net

Konzeption: Bettina Ruhland, GR

© 2021 Pfarrverband Maria Tading | www.kirch-dahoam.de

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten (revidierten) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (1980/2016). © 2021 staeko.net